Aktionsbündnis gegen AIDS
Leben ist ein Menschenrecht!
www.aids-kampagne.de

BUKO Pharma-Kampagne

Brot für die Welt

14.09.2017 | 16-18 Uhr | Brot für die Welt | Raum 0.K.06 | Caroline-Michaelis-Str. 1 | 10115 Berlin

In den nachhaltigen Entwicklungszielen ist ein Ende von Aids, TB, Hepatitis und Malaria bis 2030 als Ziel festgeschrieben. Der bezahlbare Zugang zu Medikamenten und Diagnostika ist dabei für Regierungen weltweit die Grundvoraussetzung. Wie kann dies erreicht werden, solange Patente zu Monopolpreisen für Medikamente führen und Handelsabkommen oft geistige Eigentumsrechte über die Anforderungen der Welthandelsorganisation hinaus verschärfen? Was sind mögliche Lösungen und wie praktikabel sind sie?

Nichtregierungsorganisationen aus Indien, Brasilien und Chile berichten von ihren Erfahrungen. Zusammen wollen wir die Empfehlungen der UN und EU und mögliche Lösungen diskutieren.

Moderiertes Gespräch

Einführung und Moderation: Astrid Berner-Rodoreda, Brot für die Welt

Dr. Gopal Dabade Drug Action Forum/All India Drug Action Network und **Dr. Narendra Gupta**	Bleibt Indien die Apotheke der Armen?
Rogério Hoefler Brazilian Medicines Information Centre	Ist nationale pharmazeutische Produktion wie in Brasilien ein Lösungsansatz?
Dr. Fernando Manríquez und **Dr. Rodrigo A. Salinas** Medicos sin Marca	Haben Zwangslizenzen für Hepatitis C in Chile gewirkt und den kostengünstigen Zugang ermöglicht?
Dr. Christian Wagner-Ahlfs BUKO Pharma-Kampagne und **Philipp Frisch** Médecins sans Frontières	Wie funktionieren alternative Modelle für die Forschung und Entwicklung von Medikamenten und welche sind praktikabel?
Dr. Detlef Böcking DLR für Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)	Wie sieht Deutschland seine Rolle in der Unterstützung alternativer Forschungs- und Entwicklungsansätze für Medikamente?

Die Veranstaltung findet auf Englisch statt.
Anmeldungen bitte bis 5.09.2017 an: access-medicines@brot-fuer-die-welt.de